Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 145. Sonnabend, den 24. Juni 1848.

Sonntag, den 25. Juni 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Montag, um 9 Uhr, Jahresfeier des hiesigen Gustav-Adolph-Vereins. Pred. Herr Archid. Schnaase. Donnerstag, 9 Uhr, Herr Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Sonnabend, am St. Johannis-Feste, Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Sonntag, Herr Domherr Rossolkiewicz. Donnerstag, am Feste der heil. Apostel Petrus und Paulus, Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 24. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 29. Juni, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Prüfung der Confirmanden. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 28. Juni, Einsegnung der Confirmanden. Herr Archid. Schnaase. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, zur Feier des Frohnleichnamsfestes, Vormittag, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Müller. Anfang 3 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Feyerabendt. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Am Frohnleichnamsfeste Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Vic. Ratkowski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr. Donnerstag, am Feste Petri und Pauli, Annahme der Kinder zur ersten heiligen Communion.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Pfarrer Fiebag. Donnerstag, am Feste Petri u. Pauli, Herr Vic. Ratkowski.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech Sonnabend, den 24. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 28. Juni, Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech von St. Trinitatis.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 24. Juni, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 28. Juni, Wochenpredigt Herr Predig. Karmann. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 29. Juni, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Anfang 8¼ Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 28., Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt.
Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst. Vormitt. Einsegnung der Confirmanden. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¼ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Vic. v. Styp-Rekowski.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Heil. Geistkirche. Vormittag 8½ Uhr Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger von Valitzki. Keine Liturgie.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juni 1848.

Die Herren Kaufleute Siebrandt aus Pillau, Stüwe aus Stettin, Herr Particulier Kluge aus Memel, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Schulze aus Peterswalde, Domanowsky und Herr Oeconom Janowsky aus Milcewo, Herr Dr. med. Bärrman aus Alt-Damm, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Cramer nebst Familie aus Zierwincz, Frl. Baronesse von Schrötter aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Puttkammer aus Schmasin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Steffens aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Das correspondirende Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 8. April d. J. in die Stelle der früheren Geld-Porto-Taxe, neben dem Porto nach dem Gewichte, getretene Assecuranz-Gebühr, nach dem declarirten Werthe zur Erhebung kommt. Bei der Versendung von courshabenden Papieren und Documenten ist daher nicht der Nennwerth, sondern nur derjenige Werth auf den Adressen anzugeben, welcher bei eintretendem Verluste zur Anschaffung anderer, den verlorenen im Wer-

the gleichstehenden Stücke, zu verwenden, mithin auch nur zu ersetzen sein würde.

Bei courshabenden Papieren ist demnach nur der wirkliche Cours-Werth, bei hypothekarischen oder anderen Documenten dagegen, nur derjenige Kosten-Betrag anzugeben, welcher zur Erlangung einer rechtsgültigen neuen Ausfertigung des betreffenden Documents voraussichtlich aufzuwenden sein würde, damit demgemäß die Assecuranz-Gebühr richtig erhoben werden kann.

Berlin, den 18. Juni 1848.

Der General-Postmeister.
von Schaper.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Einreichung von versiegelten Submissionen in Betreff der Zimmerarbeiten ohne Holzmaterial u. der Schmiedearbeiten bei Anfertigung neuer Schwellbohlwerke am Freigerinne der Schneidemühle neben dem Königl. Garnison-Lazareth haben wir einen Termin auf

Montag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Anschläge und Baubedingungen vor dem Termin täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. Juni 1848.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Ergänzung der fortificatorischen Armirungsbestände ist unter Vorbehalt der höhern Genehmigung die Lieferung

einer größeren Anzahl Pallisaden und
verschiedener Bauhölzer

erforderlich. Zu dem Ausgebot auf dem Wege der Licitation wird ein Termin auf

den 26. Juni c. Vormittags 10 Uhr,

im Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt, wozu Lieferungsfähige zur Wahrnehmung desselben hierdurch eingeladen werden.

Die Lieferungsbedingungen können täglich des Vormittags von 8 bis 12 Uhr in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 20. Juni 1848.

Königl. Fortification.

4. Die Anfuhr von Pallisaden, Bau-Hölzern und verschiedenen Materialien soll im Wege der Licitation an die Mindestfordernden verdungen werden. Hiezu ist ein Termin auf den 26. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, in dem Fortifications-Bureau, Ziegenmarkt No. 339, angesetzt, wozu Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden. Die Bedingungen sind in dem genannten Geschäftslokale in den Dienststunden von 8—12 Uhr Vormittag u. von 2—6 Uhr Nachmittag einzusehen.

Danzig, den 22. Juni 1848.

Die Königliche Fortification.

Entbindung.

5. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiemit Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, d. 23. Juni 1848. A. F. Schirnick.

6. Die Entbindung seiner lieben Frau Pauline, geb. Blech, von einem gesunden Knaben, zeigt hiemit Freunden und Bekannten ergebenst an
Wenden, bei Rastenburg, den 21. Juni 1848. Pfarrer Richter.

7. Heute Abend 8½ Uhr, wurde meine liebe Frau geborne Terpitz, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. G. T. Brentke.
Danzig, den 22. Juni 1848.

Literarische Anzeigen.

9. ☞ Heute erscheint: **Danziger Krakehler No. 4.** m. e. Aufsatz über „die Wogen der Zeit“ u. A. Preis 1 Sgr. Die resp. Pränumeranten wollen denselben abholen lassen. B. Kabus, Langgasse 515.

10. **D. Pfingstschatz d. neuen Bundes**, Pred. am 2ten Pfingstfeiert. von **W. Blech**, so eben auf Verlangen im Druck erschienen, ist zu 2½ Sgr. zu haben in der **Kabus**schen Buchhandlung.

10. Heute erscheint und ist in der Schrothschen Buchdr. für 1 sgr. zu hab.:
Der gemeinschaftliche Spaziergang nach Oliva,
herausgegeben von J. Boley.

Anzeigen.

11. Eine Comtoir-Gehilfen-Stelle soll durch einen Mann besetzt werden, der 300 Rtl. Caution stellen und gute Führungs-Atteste aufzeigen kann. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse No. 737.

12. **Kleeheu-Auction.**

Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden hier etwa 60 Fuhren diesjähriges Kleeheu in Haufen gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Kemnade, den 23. Juni 1848. H. Meyer.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde und Kranke zu London, ist bei Herrn ALFRED REINICK in Danzig, Brodbänkengasse No. 667., **unentgeldlig** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

15. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten
R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

16. Der Rechenschaftsbericht der
Lebensversicherungs-Bank f. D in Gotha
für 1847, welcher von den neuen glücklichen Fortschritten dieser Anstalt Zeugniß giebt, ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Dieselben laden zu neuer Theilnahme ein. Bei größter Sicherheit, verbürgt durch einen effectiven, auf solide Hypotheken angelegten Fonds von 5 Mill. Thlr., gewährt die Bank möglichste Billigkeit der Versicherungspreise. Zu keiner Zeit empfiehlt sich die Benutzung dieser großartigen Sparkasse mehr, als in der jetzigen, wo Leben und Eigenthum des Einzelnen so manchen außergewöhnlichen Gefahren Preis gegeben sind. A Schönbeck & Co.

17. Hiedurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am 17. d. M. mein neu erbautes Gasthaus, genannt „der Bärenkrug" wieder bezogen habe. Indem ich selbiges dem Wohlwollen Eines hochgeehrten Publikums bestens empfehle, kann ich nicht unterlassen, den edlen Wohlthätern für die mir so vielfach erwiesene menschenfreundliche Theilnahme meinen innigsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Kronenhöfer Freiheit, den 20. Juni 1848. Johann Sawatzki.

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Capital von

Drei Millionen Thalern

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten — jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden — Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus. Die Haupt-Agentur.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. Ein Streckbett wird billig zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man durch d. Expedition des Dampfboots unter R. B.

20. Fleischerg. 99. find. e. Herr als zweit. Mitbewohn. bill Logis m. Bett u. M.

21. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, d. 24., u Sonntag, d. 25., gr. Konzert des Musikdirectors Fr. Laade mit seiner Kapelle. Anf. 5 Uhr Entree à Person 2½ sgr.

22. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag, d. 25, u. Montag, d. 26., groß. Garten-Konzert statt. G. Thiele.

23. 1 jung. Mann, der poln. wie deutsch spricht, will in 1 Material- od. Comt.-Gesch. als Lehrl. od. Commis a. 1 Jahr, ohne Gehalt eintr. Näher. b. Voigt, Fraug. 902

24. E. Landamme ist zu erfragen Schw. Meer 350., links an der Brücke.

25. Langgarter.H. 100. wird eine Mitbewohnerin gesucht

26. Stroh- u Bord.Hüte fortwähr. a. best. gewasch, modernis p. Frauеng. 902.

27. **Sonntag, d. 25. Juni, fahren die Schuiten Morg.** 6, 7, 8 u. 9 Uhr vom Schuitenstege u. von Weichselmünde 7, 8 u. 9 Uhr, von ½11 Uhr fahren dieselben alle Stunden in den halben Stunden.

28. **Die Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft** versichert zu festen, billigen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann. Die festgestellten Schäden werden **sofort baar** bezahlt.
Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Broddänkengasse 667.

29. Bestellungen auf hochländisches buchen Klobenholz à 7 rtl. 5 sgr. und birken Kloben à 5½ rtl., buchen Kloben in ganzen und halben Klftrn. klein geschlagen à 7 rtl. 5 sgr., frei vor des Käufers Thüre u. Zoppot od. Oliva zu liefern, unt. Zusicherung reellster Bedienung bitte bei Herrn Conditor Zander in Danzig abgeben zu wollen. Oliva. F. G. Engler.

30. **Fracht-Anzeige.**
Bis zum 28. d. M. können Güter 2c. nach Stettin per Extra-Fahrt auf Binnengewässern verladen werden. J. A. Piltz, Frachtbestätiger.

31. Meinen Lehrling Carl August Grünert habe ich entlassen.
Danzig, den 22. Juni 1848. Berend Jantzen, Wwe.

32. Sonntag ist mein Gast-Local von einer Privatgesellschaft gemiethet, daher geschlossen. Senf, Thalmühle.

33. Donnerstag, den 29. Juni c., Gartenkonzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang 6 Uhr. Bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.
Der Vorstand.

34. Es sucht ein junges anständiges Mädchen, in allen feinen Handarbeiten geübt, bei einer einz. Dame ein Engagement. Zu erfr. Pfefferst. 236.

35. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien, **Schiffe**, Getreide, **Wolle** und Waaren aller Art versichert zu billigen Prämien der Haupt-Agent ALFRED REINICK, Brodbg. 667.

36. Ein tafelförm. Klavier ist w. M. an Raum bill. zu verk. Brodbänkeng. 702. Auch finden j. Mädchen, w. d. hiesige Schule besuch., daselbst freundl. Aufnahme.

37. In der Büchse an d. Krahnthor-Fähre ist z. Kriegsschiff v. 16. bis 23. d. M. eingek. 3 rtl. 17 sgr. 6 pf.

38. Ein anständiges Mädchen, welches gegenwärtig conditionirt, in allen Handarbeiten geübt und der Wirthschaft vorstehen kann, auch gerne bereit ist, die Aufsicht der Kinder zu übernehmen, wünscht ein Engagement. Näheres zu erfragen Jopengasse No. 729., eine Treppe hoch.

39. Am Dienstag Abend ist auf Neugarten aus der Damenstube in der Ressource des freundschaftlichen Vereins ein großes weißbuntes Tuch abhänden gekommen oder aus Versehen mitgenommen worden, und erhält der Wiederbringer desselben Jopengasse No. 639. eine angemessene Belohnung.

40. Auf 1 sich. Landg. w. 3000rtl. mit vorläuf. Anzahl. v. 1500 rtl. ges. Fraueng 902.
41. Eingab., Gesuche, Schrift. all. Art stets a. zweckmäß., billigst. gefert., Fraueng. 902.

Vermiethungen.

42. In Oliva am Hofe des Ribben-Hammers, gegen Renneberg und dem Carlsberge, ist eine freundliche Wohngelegenheit, bestehend aus 4 zusammenhängenden Stuben, Küche, Keller, Pferdestall, Garten ꝛc. sofort oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 2.

43. Auf den neben der grünen Brücke am Mottlau-Ufer belegenen Speichern, Ceres und Phönix, sind bequeme Getreide-Räume billig zu vermiethen. Rücksprache darüber mit dem Kornkapitain Herrn A. Schultz, im Phönix-Speicher.

44. Das Haus schwarzen Meer 309., enth. 2 Stuben, Keller, Kammern, Stallungen u. Gärten ist zu vermiethen. Näheres Tagnet 17.

45. Drei Stub., hell, g. Küche u. Boden ist Petersilieng. 1493. zu vermth.

46. Kohlengasse ist ein Haus, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen. Zu erfragen Breitegasse No. 1027.; auch ist daselbst ein massiver Keller zu vermiethen.

47. Niederstadt, Schwalbengasse, sind im neu gebauten Hause mehre Wohnungen, bestehend aus einer Stube, eignem Hausraum, Küche u. Thüre nebst großem Hofraum, für die halbjährliche Miethe von 11 rtl. zu vermiethen. Das Nähere beim Vicewirth Stabnau daselbst oder beim Eigenthümer Rathke, 2. Damm 1283.

48. Im neuerbauten Hause Holzgasse No. 12. sind noch 2 herrschaftliche Wohnungen nebst Stallung und Remiese zu vermiethen.

49. Schmiedegasse No. 97. ist, von Michaeli d. J. ab, ein Logis, bestehend aus einem Saale mit Kabinet, 2 Hinterzimmern, Küche, Bodenkammer, Keller und Holzgelaß, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

50. Jopengasse No. 607. ist eine warme freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzgelaß und Commodité, zu vermiethen.

51. Jopengasse No. 607. ist Saal und Gegenstube nebst Meubeln und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

52. Das neu erbaute Haus Schmiedegasse No. 101. ist, vom 1. October c. ab, im Ganzen oder getheilt, zu vermiethen Näheres gegenüber No. 279.

53. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

54. Zwei freundliche zusammenhängende Zimmer, beide nach der Straße (parterre), sind zu vermiethen 4ten Damm No. 1538.

55. Das vor 2 Jahren neu gebaute Wohnhaus Pfefferstadt No. 195. von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Hofraum nebst Stallung auf 3 Pferde ist Anfangs October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt 226.

56. Am Holzmarkt (kurze Bretter) No. 301. ist die Ober-Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller, getheilt oder in Ganzen, October zu vermiethen; sowie eine freundlich meublirte Hangestube nebst Kammer für einzelne Bewohner zum 1. Juli.

57. Brodbänkengasse 714., gegenüber der Krämergasse, ist die Saal-Etage an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

58. Langenmarkt 432. ist der Wohnkeller von Michaeli ab zu vermiethen.

59. Langgart. 58. sind 3 Stub., Kammer, Küche, Boden sogl. a. Monat z. v.
60. Eine complette Backgelegenh. u. Wohnhaus ist sof. z. v. Zu erfr. Kumstg. 1067.
61. Glockenthor 1951. ist eine meublirte Vorderstube billig zu verm.
62. Da Haus Kohlenmarkt No. 27., best. a. 5 Stub., Küche, Keller, Boden, laufend. Wasser, ist zu Michaeli zu verm. Näheres Kohlenmarkt No. 28.
63. Heil. Geistgasse No. 1005. ist die Saal-Etage mit einem kleinen Kochheerd an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
64. Goldschmiedegasse 1096. ist d. Untergeleg. z. v., best. a. 1 St., Küche u. Kamm.
65. Hunde- u. Matzkauscheg.-Ecke 416,17. ist d. Belle-Et. m. all. Beq. v. 1. Oct. z. v.
66. Breitg. 1167. ist ein Herren-Logis, best. a. 4 St., Küche, Boden, Keller u. Bequeml. z. vm. u. 1168. zu erfr; das. i. 1 Logis, best. a. 3 St. n. Zub. z. v.
67. Sandgrube 391. ist 1 freundl. Sommerwohn. m. Eintr. i. d. Gart. s. z. v.
68. Jopengasse 725. sind 4 Stuben, Küche u. a. Bequemlichk. sofort zu vm.
69. Jopengasse 729. ist die erste Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Gesindest. Küche, Keller zu Michaeli zu verm. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.
70. Jopengasse 725. ist d. Geschäftslokal u. Wohngelegenheit zu verm.
71. Scharrmacherg. 1978 sind 2 Zimmer m. auch ohne Meubeln zu verm.
72. Langgasse 520 ist zu Michaeli eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör und 1 Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
73. **1. Damm 1109.** ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Commodite, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.
74. **Langgasse 373. ist die Saal-Etage zu vermth.**
75. Fischmarkt 1579. ist 1 Zimmer nebst Alkoven, auch wenn es gewünscht wird 2 Zimmer, Küche und Boden zu Michaeli zu verm.
76. Langgarten 107. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, zwei Stuben, Boden, Küche zum October zu verm.
77. Tobiasgasse 1565. sind 2 Stuben nebst Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.
78. Die **Saal-Etage** Langgasse 526. ist zu Michaeli zu vermiethen.
79. Johannisg. 1331. ist ein Zimmer n. Kab., Küche u. Bod. z. 1. Juli z. v.
80. Tobiasg. 1566. i. e. Vict.- u. Kräm.-L., a. z. e. Milch- u. Käsehdl. g. z. Mich. z. v. Steind. 388
81. Röperg. 467. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu verm. Näh. Kuhthor 290.
82. Breitgasse 1193. sind 2 Stuben, Kammer, Küche u. Boden sogl. zu vm.
83. Hundegasse No. 243. ist eine freundliche Vorstube mit Meub. bill. z. v.
84. Sehr bill. sind Heil. Geistg. 779. Stuben mit a. o. Meub. sogl. zu vm.
85. Anfangs Fleischergasse ist ein freundliches Häuschen mit 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller u. Hofplatz, im Ganzen oder in 2 Wohnungen getheilt, zu vermiethen. Näheres Fleischergasse 161., auch s. das. meubl. Zimmer zu vermieth.
86. Heil. Gg. 782. ist 1 Zimmer u. Kab. m. u. o. Meub. billig zu vermieth.
87. Ein Ladenlokal nebst zwei Zimmern und Küche ist zu vermiethen und das Näh. zu erfragen Altstädt. Graben 1287.
8. Die freundliche Oberwoh. Langgarten 251. ist zu Michaeli zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 145. Sonnabend, den 24 Juni 1848.

89. Frauengasse 832. ist Part.-, Hange- u. Saal-Et. (6 Stb.) z. Mich zu verm.

90. Die erste u. zweite Etage in dem Hause Brodtbänken- und Kürschnerg.-Ecke No. 661. sind von Michaeli d. J. ab, getrennt oder zusammen, zu vermiethen. Näheres Kürschnerg No. 664. im Laden.

Auctionen.

91. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 26. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

30 Morgen Wiesen, culmisch Maaß.

in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin für bekannte sichere Pächter wird im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. **Auction auf dem hiesigen Stadthofe Hundegasse No. 70.**

Sonnabend, den 1. Juli, Vormittags 11 Uhr, sollen in öffentlicher Auction verkauft werden:

Arbeits- und andere Pferde, Kasten-, Leiter- und Erndtewagen, offene Familien-Wagen, Halbwagen, 1 Fenster-Journaliere, **1 Postbeischaise** auf 12 Personen, große einspännige Karren, Pferdegeschirre, Sattel, Futterkasten, Räder, versch. Nutzholz für Stellmacher und versch. Stall- und Wirthschafts-Utensilien, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. **Heu-Auction.**

Ein großes Quantum gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu in Köpfen, auf den Wiesen bei Neuschottland befindlich, werde ich in freiwilliger Auction am

Montage, den 3. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

daselbst in beliebigen Partieen verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

Joh. Jacob Wagner, stellv. Auctionator.

94. **Heu-Auction.**

Donnerstag, den 29. Juni c, Morgens 9 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen

Eine Quantität gut gewonnenes Heu und Klee in Köpfen bei Neuschottland auf den Hochstrießer Wiesen befindlich, gegen baare Zahlung daselbst öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Joh. Jacob Wagner, stellv. Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

95. Alle Sorten **Fensterglas** empfiehlt E. A. Lindenberg, Jopeng. 745.

96. **Zu billigen Preisen** sind große u. kleine **Dachpfannen** in beliebigen Quantitäten käuflich zu haben Langgasse 535., oder gleich am Lagerplatz, genannt Ankerhof an der Kuhbrücke.

97. Der **Ausverkauf** v. Gold- u. Silbersachen, so wie des zu diesem Fach gehörigen Werkzeugs wird fortgesetzt Heil. Geistgasse 990. bei G. Gnorth.

98. Mattenbuden 264. sind Myrthen-Bäume mit auch ohne Blüthen zu verk.

99. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 Sgr., d. kl. Fl. 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

100. **Westen**
von feinem engl. Piquee von 1 Rtl. 20 Sg. an,
Beinkleider
von franz. Buckskin, von 3 Rtl. an, empfiehlt
Mentheim Goldstein's
neuestes Modemagazin für Herren, Langg. 512., der Gerhardsch. Bchdlg. gegenüb.

101. Eine Partie blaue und grüne Flohr-Schleier werden um damit zu räumen unt. d. Kostenpreise verkauft. **Schubert & Meier,** Langg. 394.

102. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

103. Frischmilch. Ziegen sind zum Verkauf Plappergasse 734. bei Zimmermann.

104. Eine bedeutende Partie rohe Pelzwaaren, bestehend in Steinmarder, Land-Iltis, Füchsen, schwarzen und grauen Katzen, ungarischen und romaner Barannen, Rehfellen, Hunde- und Schaffellen, ist Umstände halber Langgasse No. 367. billigst zu verkaufen, worauf besonders die Herren Kürschner aufmerksam gemacht werden.

105. Glaserdiamante in größt. Auswahl empf. A. Lange, Glaserm., Hundeg. 83.

106. Altst. Graben 325. st. 1 Himmelbettgestell, 1 Klappt. u. 3 eich. pol. Tische z. verk.

107. Schmiedegasse No. 280. sind Schleppsäbel zu verkaufen.

108. Das neue Mode-Magazin für Herren von
Mentheim Goldstein,
Langgasse 512., vis à vis der Gerhard'schen Buchhandlung,
empfing so eben: **Barrikaden-Mützen** à 25 Sgr.
NB. **Sommerröcke** in hell und dunkel von 3 Rtl. an.

109. Paris.-, auch Königs-Wasch- u. Badepulv. allein ächt u. bill. z. hab. Fraueng. 902.

110. **Herren=Hüte,** neueste Façons, verkauft, um damit gänzlich zu räumen, zu und unter dem Kostenpreise Herrmann Matthiessen, Hl. Geistg. 1004.

111. Ein Fußboden von schwarzen und weißen Marmorfliesen ist Langgasse 520. zu verkau fen

112. **E. franz. Kugbüchs. i. Poggenpfuhl 187. z. v.**

113. Im **Gasthause zu Dreischweinsköpfen** ist ein alterthümlich. nußbaum. pol. Kleidersp. wegen Mangel an Raum billig zn verkaufen.

114. Eine gut erhaltene Drehbank ist billig zu verkaufen Lastadie No. 464.

115. Frisch. Champ=Bier in 1/1, 1/2 Champ.=Fl. à 4 u. 2 sg. empf. C. H. Nötzel.

116. Die jetzige Conjunctur gab mir bei meiner persönlichen Anwesenheit in Leipzig Gelegenheit so außerordeutlich vortheilhafte Einkäufe zu machen, daß ich im Stande bin, unter anderm **9/4 br. schwarze feine Tuche m. 1 rtl. 10 sgr.,** 8/4 br. moderne Buckskins à 27½ sgr. und die neuesten Sommerwestenzeugeà 19 sgr. zu verkaufen. **A. M. Pick,** Langgasse 375., 1. Et.

117. Mit den zu den Feiertagen so schnell vergriffenen **glatten Kanin=** und **Bisam=Hüten** für Herren bin ich wieder auf's vollständigste assortirt und empfehle ich zugleich Filz= und Seidenhüte, sowie Kinderhütchen zu den **billigsten** aber **festen** Preisen.

Theodor Specht, Breitgasse 1165.

118. **Ausverkauf.**

Mit dem Ausverkauf des Waarenlagers Langgasse 373. wird fortgefahren; es besteht aus noch einem großen Vorrath von ganz feinen Herren=Tuchröcken, Westen und Buckskin-Beinkleidern ꝛc. ꝛc., Letzere, die früher 6, 6½ und 7 Rtl. gekostet haben, jetzt für **3, 3⅓ u. 4** Rtl. verkauft werden, so wie verschiedene dick wattirte Steppdecken, **Damenmäntel, Bournousse u. Mantillen** in Cachemir, Moir und Taffet ꝛc. ꝛc. Sommerröcke und Beinkleider jeder Art.

119. **Strohhüte zu Fabrikpreisen**

sind noch eine kleine Partie geschmackvoller Desseins vorräthig, welche um damit u räumen, zu noch billigeren Preisen wie bisher verkauft werden sollen.

Angefangene Stickereien

in einer Auswahl von circa 1000 Stück, das hübscheste und eleganteste was darin erschienen, lackirte Korbwaaren, Offenbacher Lederarbeiten mit auch ohne Stikkereien, französische Glace-Handschuhe von 10 sgr. bis 1 rtl., echtes Eau de Cologne ꝛc. sind zu billigen Preisen vorräthig bei

J. Könenkamp, Langgasse 520.

120. **Das Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Gustav Renné, Langgasse № 402.**, empfiehlt zu sehr billigen Preisen sämmtliche in der Hauswirthschaft vorkommende Gegenstände, als: Vergoldete Tassen mit Devise von 4 sgr. an, Bouillontassen mit Goldrand u. Devise zu 12½ sgr., engl metall. Theetöpfe von 1 rtl. 25 sgr. an, gußeis. Heiz-, Röhr- u. Roftthüren mit Messing bezogen von 25 sgr. bis 3 rtl. 15 sgr., eine große Auswahl feine weiße u. farbige u. ordin. weiße Glaswaaren, als: feine geschliffene Butter- u. Käseglocken von 1 rtl. an, Zuckervasen, Rumflaschen, Fruchtschalen, Theeflaschen, Dessert- u. Kuchenteller, Platt de Menage von 27½ sgr. an, Bier- und Weingläser von 12 sgr. p. Dutz. an; ein großes Lager von weißen u. bunten engl. u. inländischen Fayancen, als: Teller, Schüsseln, Tassen, Terrinen, Glockenschüsseln, Cabarett, Spucknäpfen, Menagen, Waschkannen u. s. w.

121. Es ist eine **gute Kugelbüchse** in der Töpfergasse bei dem Büchsenmacher Schablonski zu haben.

122. Eine Partie Lindenstämme liegen zum Verkauf Langfuhr No. 43.

123 Gute abgelagerte **Cigarren** die Kiste zu 11, 20, 28, 33, 41 Sgr. und Cigarren-Abfall das Pfund zu 3 Sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

124. Gr. weiße Mousselin-de-laine-Tücher w. à St. 5 sg. schön gew. Holzm. 13. 2 T.

125. Weiße und couleurte **Shawls**, so wie dergleichen] **Sommer-Umschlage-Tücher** in neuen geschmackvollen Mustern empfing

Max Schweitzer.

126. **Weiß-Drill, engl. Leder zu Beinkleider,** so wie alle Sorten Leinwand **frischer Bleiche,** empfiehlt die Leinwand-Handlung von

Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

127. Einfache und elegante **Mantillen u. Visiten** in neuen Façons empfiehlt

Max Schweitzer.

18. Sehr fetten **Tilsiter Maikäse,** echten **Schweitzer, Edammer-** und frischen Werderkäse empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt 492.

129. **Alten werderschen und Edamer Käse billigst Fischmarkt № 1586.**

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei